

Stand 12.04.2021

# Factsheet Russland

## Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2017	2018	2019	2020	2021 (est.)	2023 (est.)
	+1,6	+2,3	+1,3	-3,1	+3,3	+3
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mtoe	2017	2018	2019	2020 (est.)	2030 (est.)	2040 (est.)
	732	766	779	684	720	740
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	13,0	22,0	52,2	6,6	0,2	6,0
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2020	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	20,0	3,0	48,0	20,3	1,0	19,5
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern*, 2020	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)	Strom
	Export 199,1 Mio. T	Export 238,6 Mio. T	Export 184,5 Mrd. m <sup>3</sup>	Import 10 454 T/Export 0,1 T	k.A.	Import 1,4 Mrd. kWh Export 12,12 Mrd. kWh
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	18,5	3,5	77,5	k.A.	k.A.	0,5
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], 2020	246 342 (Stand: 1. Jan. 2020)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2020	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	164 612,1	30 313,2	1 546,1	49 870,3		
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020	Die Strompreise unterscheiden sich stark zwischen den Regionen Russlands. 2020 betragen die durchschnittlichen nominalen Preise für Industrieunternehmen 3,5 RUB / kWh (4,2 Eurocent).					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	Die Strompreise werden subventioniert und variieren innerhalb Russlands. Der durchschnittliche nominale Preis für die Bevölkerung betrug 2020 3,1 RUB / kWh (3,7 Eurocent).					

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

<p>Wird der Strompreis subventioniert? Wie?</p>	<p>Die Stromtarife werden in Russland durch regionale Regierungsstellen für Tarife festgelegt. Diese basieren auf einer Methodik des Föderalen Tarifiediensts. Die Stromtarife werden vom Staat subventioniert und hängen vom Wohn- bzw. Standort ab.</p> <p>Die Stromtarife für die Stadtbevölkerung gliedern sich in Tarife für Häuser mit Gasanschluss und Tarife für Häuser mit Elektroanschluss. So ist der Strompreis für Häuser mit Elektroanschluss 30 Prozent niedriger als für Häuser mit Gasanschluss. In ländlichen Gebieten gibt es Sondertarife, die 30 Prozent niedriger sind als in den Städten. Nach Tageszeit sind Nachtтарife günstiger als Tagestarife.</p>
<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Der russische Strommarkt wurde liberalisiert. Die größten Erzeugergesellschaften sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Gruppe „Inter RAO“ ist eine diversifizierte Energieholding, die Aktiva in Russland sowie in Europa und den GUS Staaten verwaltet. Sie ist der einzige russische Broker für den Export und Import von Elektroenergie.</li> <li>2. Der Konzern AO „Rosenergoatom“ ist das einzige Unternehmen in Russland, welches Atomkraftwerke betreibt.</li> <li>3. PAO „RusHydro“ ist Marktführer bei der Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Das Unternehmen erzeugt Energie auf Basis von Wasser, Gezeiten, Sonne, Wind und Geothermie.</li> <li>4. OOO „Gaspromenergoholding“ ist der größte Eigentümer elektroenergetischer Aktiva (Erzeugung elektrischer und thermischer Energie).</li> <li>5. Zu PAO „Junipro“ gehören fünf Heizkraftwerke.</li> <li>6. Enel Rossija ist ein italienisches Unternehmen, das drei Gaskraftwerke in Russland betreibt.</li> <li>7. OAO „Fortum“ besitzt acht Kraftwerke, die thermische und elektrische Energie durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen.</li> <li>8. PAO „Kwadra“ gewinnt und verkauft Elektroenergie an die Industrie. Auch beschäftigt sich das Unternehmen mit der Gewinnung, dem Transport und dem Verkauf von thermischer Energie für kommunale Verbraucher.</li> </ol>
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Die Aktiengesellschaft „Systemoperator des einheitlichen Stromnetzes“ (AO „SO JeES“) übernimmt die zentralisierte Broker-Dispatcher-Lenkung im russischen Stromnetz. Der Hauptaktionär der FGC UES ist PAO ROSSETI (80,13%). PAO „Rosseti“ – ein großer Stromnetzbetreiber in Russland, umfasst 35 Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Der Staat besitzt 88,04% des Unternehmens.</p> <p>Zu den großen Netzbetreibern gehören auch: OAO Setowaja Kompanija, AO BPGC, AO RES.</p>
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Der russische Markt für Elektroenergie wird vom Ministerium für Energie der Russischen Föderation kontrolliert.</p> <p>Laut Gesetz sollte die Erzeugung, der Transport und der Vertrieb von Strom von verschiedenen Unternehmen übernommen werden. Die Erzeuger (z.B. RusHydro, Inter RAO) nutzen den Stromgroßhandelsmarkt für den Verkauf, wobei die Käufer sowohl Vertriebsgesellschaften (z.B. Mosenergosbyt, DEK) als auch große industrielle Verbraucher sind. Es existieren auch Netzgesellschaften auf dem Markt (z.B. FSK EEC, Rosseti), die den Strom an den Endverbraucher liefern.</p> <p>Um an EE-Projekten teilnehmen zu können, muss eine russische juristische Person eine Vereinbarung über den Eintritt in den Strommarkt abschließen (d. h. Mitglied des NP „Sovet Rynka“ werden). Künftig hat ein Subjekt des Strommarktes das Recht, einen Vertrag über die Lieferung von Elektroenergie durch die Schaffung einer qualifizierten EE-Anlage abzuschließen.</p>

### 3. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [Mrd. kWh], 2019	Kohle & Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE (Wind und Solar)	Sonstige
	679,9	190,3	208,8	1,6	k.A.
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>In Russland hat sich ein System mit überwiegend zentraler Wärmeversorgung (ca. 80 %) entwickelt, wobei dezentrale, individuelle Heizsysteme in Siedlungen und in der Nähe von Industriebetrieben verstreut sind. Die Wärme für das zentralisierte System kommt aus Heizkraftwerken oder Blockheizkraftwerken. In Mehrfamilienhäusern findet man autonome Heizungen. Eine solche Wärmeversorgung ist selten und wird in den letzten Jahren in Neubauten installiert.</p> <p>Mehr als 70% aller Unternehmen im Bereich der Wärmeversorgung befinden sich im Besitz des Staates und der Kommunen. Gleichzeitig machen sie weniger als ein Drittel der Gesamtkapazität aus. Der Rest sind private Unternehmen oder öffentlich-rechtliche Partnerschaften.</p>				
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Die Wärmetarife werden in Russland durch regionale Regierungsstellen für Tarife festgelegt. Diese basieren auf einer Methodik des Föderalen Tarifiediensts. Die Wärmetarife hängen vom Wohn- bzw. Standort ab.</p>				

### 4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	0,2 (ohne Wasser)
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	2024: 4,5
Prognose Anteil EE [%]	2035: 4
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Das Föderalgesetz „Über die Elektrizitätswirtschaft“ sieht die Nutzung des Mechanismus zum Verkauf der Elektroenergie von Kraftwerken auf der Grundlage erneuerbarer Energiequellen im Rahmen von DPM-Verträgen vor. Der Unterstützungsmechanismus besteht aus einer wettbewerbsfähigen Auswahl von Investitionsprojekten für den Bau von Kraftwerken, die auf der Grundlage erneuerbarer Energiequellen betrieben werden, und dem Abschluss von DPM-Verträgen mit ausgewählten Projekten.</p> <p>Die Verordnung der Regierung vom 23. Januar 2015 Nr. 47 definiert den Mechanismus zur Unterstützung erneuerbarer Energien auf den Einzelhandelsmärkten sowie in geografisch isolierten Energiegebieten. Diese Verordnung definiert das Verfahren für die Bildung einer langfristigen Tarifregulierung für EE-Anlagen auf den Einzelhandelsmärkten sowie die Regeln für deren Verwendung.</p> <p>Die wichtigsten Ansätze staatlicher Unterstützung für die Entwicklung erneuerbarer Energien sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Reduzierung der Kosten für die Finanzierung von EE-Investitionsprojekten;</li> <li>2) Vereinfachung der Anforderungen zur Gewährleistung des Baus und des Betriebs von EE-Anlagen.</li> </ol>

### 5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Die im Jahr 2020 verabschiedete Energiestrategie Russlands legt wichtige Zielindikatoren fest und definiert Entwicklungsrichtungen im Bereich der Energieeffizienz. Im Vergleich zur Energiestrategie 2030 wurde die Anzahl der Zielindikatoren von 11 auf 6 reduziert.</p> <p>Laut dem umfassenden Maßnahmenplan zur Verbesserung der Energieeffizienz, der vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung Russlands vorbereitet wurde, soll die Erreichung dieser Ziele die Energieintensität des BIP bis 2030 um 20 Prozent reduzieren.</p> <p>Die konsolidierte Strategie für die Entwicklung der verarbeitenden Industrie in Russland bis 2024 legt die vorrangigen Sektoren fest, die Maßnahmen zur Energieeffizienz erfordern. Dazu gehören: Metallurgie, chemische und petrochemische Industrie, Automobilindustrie, Transportmaschinenbau und die Produktion von Baumaterialien.</p>
--	---

Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?

Die staatliche Unterstützung der Investitionstätigkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz erfolgt durch mehrere Maßnahmen. Es wurde ein Steuervergünstigungsmechanismus für energieeffiziente Geräte entwickelt. Dieser ermöglicht die Nutzung von Privilegien bei der Eigentumssteuer und eine beschleunigte Abschreibung. Organisationen, die neue Objekte mit einer hohen Energieeffizienzklasse in den Betrieb genommen haben, können drei Jahre lang von der Eigentumssteuer befreit werden. Diese Ausnahme gilt unter anderem für Wohnhäuser, Verwaltungs-, Geschäfts- und Einzelhandelsimmobilien.

Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?

Eine Reihe von Sektoren der russischen Wirtschaft besitzen ein großes Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz. Zu den vielversprechendsten in Bezug auf die Energieeffizienz gehören:

- Stromwirtschaft
- Wärmeversorgung in den Systemen kommunaler Infrastruktur
- Industrieproduktion
- Landwirtschaft
- Verkehrswesen
- Staatliche (kommunale) Einrichtungen
- Dienstleistungsbereich
- Wohnungsbestand

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

Deutsch-Russische AHK

Elena Skiteva

Telefon: +7 (495) 234 49 50 (2256)

E-Mail: [skiteva@deinternational.ru](mailto:skiteva@deinternational.ru)

## Quellen

1. Systemoperator des einheitlichen Stromnetzes, [https://www.so-ups.ru/fileadmin/files/company/reports/disclosure/2021/ups\\_rep2020.pdf](https://www.so-ups.ru/fileadmin/files/company/reports/disclosure/2021/ups_rep2020.pdf)
2. BP Energy Outlook
3. BP Energy Review
4. Ministerium für Energetik der Russischen Föderation, <https://minenergo.gov.ru>
5. Unternehmensinformationen
6. Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages